



Workshop-Einladung: Regionale Ernährungssysteme und nachhaltige Landnutzung im Stadt-Land-Nexus

11. April 2018, 9.00 – 16.30; Ecologic Institut, Pfalzburger Str 43-44, 10717 Berlin

Tagesordnung (Entwurf, Stand 14.03.2018)

- 9:00 Registrierung und Kaffee
- 9:15 Willkommen, Vorstellung des Projektes, Ziele für den Tag (Almut Jering, UBA und Stephanie Wunder, Ecologic Institut)
- 9:30 Begrüßungsrunde, Speeddating und Aufstellungen zum Thema
- 10.00 Pause
- 10.15 Kurzvorträge und Diskussion zum **Beitrag regionaler Ernährungspolitiken** für eine nachhaltige Landnutzung in Stadt und Umland
- Erfolgsfaktoren für regionale Ernährungsstrategien und mögliche Instrumente zur Etablierung nachhaltiger regionaler Ernährungssysteme im Stadt-Umland-Kontext (Stephanie Wunder, Ecologic Institut & Projektteam TU Berlin, Öko-Institut)
 - Reflektion: Erfolgsbeispiel Biostadt Nürnberg? (Werner Ebert, BioMetropole Nürnberg)
 - Reflektion: Rolle zivilgesellschaftlicher Partizipation im Prozess (Anna Wissmann, Taste of Heimat, Ernährungsrat Köln)
 - Reflektion: Chancen und Herausforderungen am Beispiel Bonn und Umlandgemeinden (David Baier, Amt für Stadtgrün, Bonn)
- 11.45 Diskussion in Worldcafes
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Wege zur Umsetzung:** Impulsbeiträge zu geeigneten Ansätze, politischen Instrumenten und Fördermöglichkeiten
- Erfassung regionaler Potentiale (Rebekka Frick, FiBL)
 - Mögliche Zugänge und Einbettung regionaler Ernährungsstrategien in unterschiedliche Debatten: ein Überblick aus europäischer Perspektive (Claudio Serafini, Koordinator des Organic Cities European Network)
 - „Der ELER als Förderinstrument von Regionalen Ernährungssystemen - Netzwerkbildung und Projektförderung durch LEADER und EIP-Agri“ (Bettina Rocha, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume)
 - Stärkung von nachhaltigen, regionalen Ernährungssystemen: Die Rolle der Bundespolitik (Renate Künast, MdB)
- 15.00 Kaffeepause
- 15.15 Kleingruppenarbeit zu Umsetzungsaspekten
- 16.00 Abschlussrunde
- 16.30 Ende des Workshops

Gefördert von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit